



Bibliographische Daten

Titel: Wilhelm Durandus: Rationale, dt. (3. Teil) – Nürnberg, STN, Cent. V,
29
Signatur: Cent. V, 29

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Das schreibe mir her wider
und das geschick im sagt
Euseby sand das an ein
iglichen tag des iars sein
mer wenn v. tausent
heiligen hochzeit allain
angenomen der tag di
da haissent kalend' des
Jenn oder des Januarij
wann di selben tag di kai-
sen und das diet allain
sich fließen chost und frug
und ir hoch. und crachte
nicht das si di heiligen
marterent und das schrei-
be auch sand Jeronimo
in seiner episteln di man
setzt von sein kalender
durch spricht sand Gregor
das all di welt ist voller
heiligen der haymo spricht
von den ewangely mocht
im geschehen geistlich
geschepft der sach si wal-
len in den lust als diel
als di funckel in der sunn
schein es ist auch zemer-
ken das chaim heilig ist
ze seggen in di zal der hei-

ligen new mit dem pabst
und auch allain es sei vor
pebert mit grossen vr-
ckind und laut poverus
und zeichnuß seins le-
bens auch ist zemerken
nach der virtut und des
rag ce effrica chamer
marter sol man hoch aber
gedecheniß loblich allain
do der heiligen martre
leichnam ist aber ettwas
ir glider oder do si wa-
nend sind gewesen oder
stetlich gefessen haben
und darumb sol man ges-
lich vertilgen und wider-
treiben di aber di man ^{trauma}
von trauma wegen
oder von einlich geschick
wegen von welchen lew-
ten das si werden der
pawen es ist auch gesagt
das ein iglich pischof
allain er sei chranck sol
sein ze der nachsten chir-
chen des pistoris do er
wanend ist an dem sun-
tag und welich hochzeit.